

„große Matschkugel“

BBOM

TOP 10 Gründe für Anti-Pattern „Big Ball of Mud“

ungenügende Erfahrung

Druck auf die
Umsetzungsmannschaft

Fluktuation der Mitarbeiter

fehlendes Bewusstsein
für Softwarearchitektur

verschiedene Leute ohne
Überblick über das Gesamtsystem

niemand kümmert sich um die
Einhaltung der definierten Architektur

zur Unkenntlichkeit erodiert

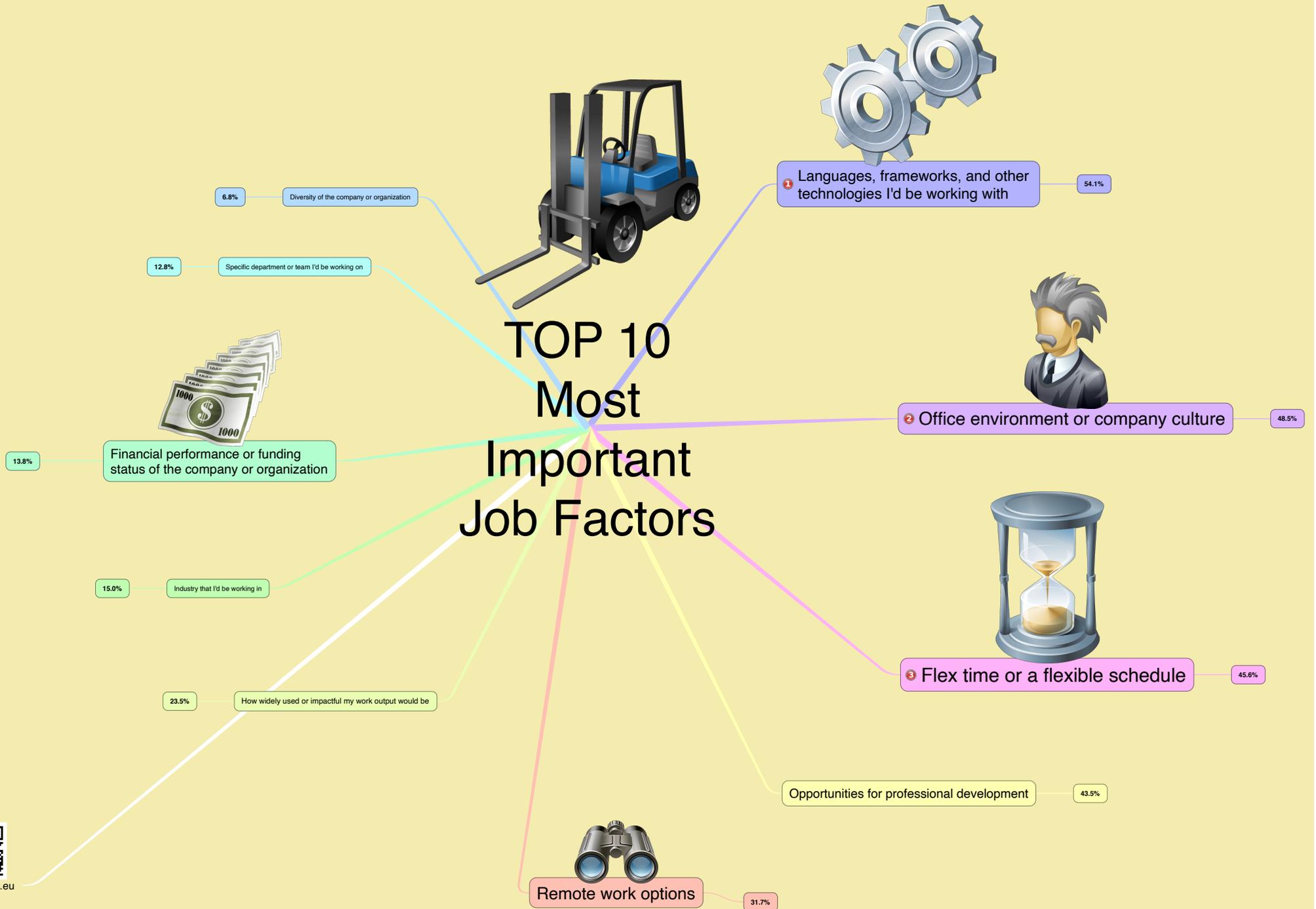
keine Refactoring der Architektur

Architektur nie richtig definiert

keine erkennbare
Softwarearchitektur



TOP 10 Most Important Job Factors



Dr. Kleinhirn.eu

/ Source: insights.stackoverflow.com/survey/2019

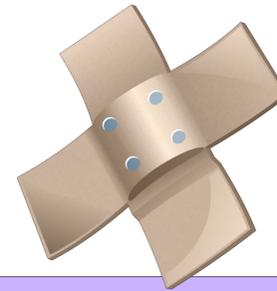
<https://insights.stackoverflow.com/survey/2019>



Perfusionsindex



PI



Maß für die periphere Perfusion des Gewebes

vom photoelektrischen plethysmographischen Signal des Pulsoximeters abgeleitet

als Quotient der pulsatilen (arterielle Komponente) und der nicht- pulsatilen (anderes Gewebe) Komponente des infraroten Lichtes, welches am Empfänger ankommt, definiert

nicht-pulsatile Komponente (Gewebe) bleibt stets konstant

arterielle Komponente ändert sich

Volumenveränderungen im jeweiligen Gefäßbett werden erfasst

in Prozent ausgedrückt

Grenzwerte schwanken abhängig vom Gerät zwischen 0,3 und 10%

zwischen 0,02 % (sehr schwacher Puls) und 20 % (sehr starker Puls)

durch manche Pulsoximeter miterfasst

Signal des infraroten Lichts wird primär vom Blutfluss und nicht vom arteriellen Oxyhämoglobingehalt des Blutes an der Sensorstelle beeinflusst und wird somit unabhängig von der Sauerstoffsättigung berechnet

entspricht der Perfusion in diesem Gewebeabschnitt



ein Maß für die Qualität der Sauerstoffmessung

relative Einschätzung der Pulsstärke an der Messstelle des Pulsoximeters

die Menge an Blut, die den Körper in einer bestimmten Zeit durchfließt

ein Durchschnittswert eines Patienten

je höher der Perfusionsindex ist, desto verlässlicher sind die Messergebnisse

